

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

trotz eines wahren Medienfeuerwerks und vieler Berichte mit bunten Bildern aus Jugendtagen: Der SPD-Kanzlerkandidat verliert in den Umfragen gegenüber der Bundeskanzlerin Angela Merkel weiter an Boden. Und auch die CDU kommt bei der Frage nach der aktuellen Stimmung erstmals wieder auf 40 Prozent. Ich weiß, um die Sorgen und Diskussionen in der CDU, wenn es um unseren „Markenkern“ geht. Aber wir sollten uns bewusst machen: Wir haben die Chance, bei den vor uns liegenden Wahlen, die Menschen für die CDU zu begeistern. Das wird uns aber nur gelingen, wenn die Bürger den Eindruck haben, dass wir an unseren Erfolg glauben. Aus meiner Sicht zeigen die zurückliegenden Wochen, dass die Entscheidung der CDU, besonnen und ruhig zu agieren, angesichts der Krise richtig war. Wir sollten uns das für die vor uns liegenden Wochen auch vornehmen: Besonnen und ruhig unsere Positionen darstellen, aber zugleich mit heißem Herzen – wie schon Adenauer sagte – um die Menschen werben. Gelingt uns dies, dann glaube ich fest an einem Erfolg der Union bei der Bundestagswahl im Herbst.



Es grüßt herzlich

Peter Tauber

Schuldenbremse ist zweite wichtige Säule des Konjunkturpakets

Der CDU-Direktkandidat im Bundestagswahlkreis 180 Dr. Peter Tauber äußert sich zur von der Bundesregierung unter der Führung von Angela Merkel auf den Weg gebrachten Schuldenbremse für Bund und Länder. „Die Schuldenbremse, wie sie von der Bundesregierung unter Bundeskanzlerin Angela Merkel eingebracht wurde, ist die zweite wichtige Säule im Konjunkturpaket II. So wird sichergestellt, dass die junge Generation in der Zukunft nicht weiter unter einer steigenden Schuldenlast zu leiden hat“, so Dr. Peter Tauber. Ab dem Jahr 2016 soll die Neuverschuldung des

Bundes bei maximal 0,35 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) liegen; für die einzelnen Bundesländer soll ab 2020 eine Nullschuldenvorgabe gelten, bringt Tauber in Erinnerung.

Die intensive Diskussion um das Konjunkturpaket und die Schuldenbremse habe gezeigt, dass beide Maßnahmen eng zusammengehören und zugleich eine Chance für unser Land bedeuten, ist sich Tauber sicher. Klare Vorgaben für den Abbau der Staatsverschuldung seien wichtig. Schon in der jüngeren Vergangenheit hatte Tauber im Rahmen der Debatte um das Konjunkturpaket II mehrfach die Notwendigkeit einer Schuldenbremse hervorgehoben und diese vehement eingefordert.

Dr. Peter Tauber besucht Feuerwehrstützpunkt in Langenselbold

Beeindruckt zeigte sich Dr. Peter Tauber vom neuen Feuerwehrstützpunkt in Langenselbold, den er gemeinsam mit der CDU-Fraktion und Bürgermeister Jörg Muth besuchte. Insgesamt werden vor Ort mehr als 7 Millionen Euro investiert, und bereits zum Hesttag soll das moderne Gebäude, in dem auch das Rote Kreuz untergebracht ist, voll im Einsatz sein.

„Die Entscheidung für den Neubau war richtig. Verkehrstechnisch in nahezu perfekter Lage bieten die Räumlichkeiten auch das notwendige Umfeld für die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrleute“, so Peter Tauber. Vor Ort wird künftig auch ein umfangreicher Ausbildungsbetrieb etabliert. So konnte Tauber den Parcours der neuen Atemschutzübungsstrecke bewältigen.



Dr. Peter Tauber lässt sich die Möglichkeiten des neuen Stützpunkts erläutern.



Terminhinweise (Auswahl)
30.03., 17:00 Bürgersprechstunde, Gelnhausen
31.03., 17:30 Aktion „Zu stark für Drogen“, Hohe Landes- schule, Hanau
01.04., 18.00 Treffen TEAM TAUBER
02.04., 19:30 CDA Main-Kinzig, Langenselbold
03.04., 9:30 Kreistagssitzung, Gelnhausen
04.und 05.04., ganztägig Klausurtagung und Kreisvorsitzendenkonferenz der Jungen Union Hessen, Darmstadt

Bundespräsident Horst Köhler zeigt Perspektiven auf

Als „beeindruckend und richtungsweisend“ bezeichnet der Bundestagskandidat der CDU im Wahlkreis 180, Dr. Peter Tauber, die von Bundespräsident Horst Köhler traditionell gehaltene Berliner Rede. In dieser hatte das deutsche Staatsoberhaupt zu den drängenden Fragen der Wirtschafts- und Finanzkrise Stellung bezogen.

„Horst Köhler hat es mit seiner Rede geschafft, den Menschen Perspektiven aus der Rezession aufzuzeigen. Er hat den Eindruck vermittelt, dass mit großer Gemeinsamkeit und Entschlossenheit auch diese Krise gemeistert werden kann“, so der CDU-Bundestagskandidat Dr. Peter Tauber. Der Bundespräsident habe in seinen Ausführungen zu Recht darauf hingewiesen, dass Freiheit und Verantwortung in unserer Zeit nachhaltig miteinander zu verbinden seien. Arbeit, Kapital und Nachhaltigkeit gehörten somit untrennbar zusammen und seien keinesfalls als Gegensätze zu begreifen.

„In Krisenzeiten kristallisiert sich die wahre Bedeutung des Begriffs der ‚sozialen Marktwirtschaft‘ heraus. Wirtschaftliches Wachstum alleine löst weder die Probleme der Menschheit, noch ist es friedenserhaltend oder friedensstiftend. Wir brauchen eine soziale Marktwirtschaft, die jedem auch seine solidarische Verantwortung für das Wohl der anderen deutlich macht“, meint Peter Tauber.

„Bundespräsident Horst Köhler hat bewiesen, dass er ein ausgezeichneter Steuermann heraus

aus der Wirtschafts- und Finanzkrise ist. Dass er aus allen Parteien Lob für seine Rede erhalten hat, ist kein Zufall. Bezeichnend ist jedoch, dass SPD, Grüne und Linke weiter an ihrem Plan festhalten, Horst Köhler als Bundespräsidenten abzulösen. Und dies, obwohl Horst Köhler ein Mann des Volkes ist und weit über die Parteigrenzen von CDU und FDP hinaus große Anerkennung genießt“, so Dr. Peter Tauber abschließend.

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Langenbergheim

Der Anfang war gemacht. Vor dem großen Festwochenende im Juli lud die Freiwillige Feuerwehr Langenbergheim am vergangenen Sonntag zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein. Im Rahmen einer historischen Ausstellung mit seltenen Objekten aus der Feuerwehrgeschichte konnten die Besucher nicht nur etwas über das „Kerngeschäft“ der Feuerwehr erfahren. Die vielen Bilder aus der Geschichte des Feuerwehrvereins ließen manche Erinnerung lebendig werden und lenkten den Blick auf die vielfältigen Aktivitäten bis hin zur Feuerwehrkapelle.

„Die Feuerwehren sind fester Bestandteil unserer Kultur, ihr ehrenamtlicher Einsatz ist vorbildlich. Darum verdienen sie die Unterstützung der Politik“, so Dr. Peter Tauber, der als Historiker seine Freude an den alten Geräten und Feuerwehruniformen hatte. Einige Leihstücke stammten aus der Sotzbacher Feuerwehrscheune, einem Museum in privater Trägerschaft. Auch dort steht demnächst ein Besuch des Bundestagskandidaten der CDU auf dem Programm, den das leuchtende Rot der Feuerwehrautos keineswegs abschreckt.



Dr. Peter Tauber besucht mit Freunden der CDU Hammersbach die große Feuerwehrausstellung.

Impressum:
Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de